

Protokoll der Generalversammlung 2019

Datum:	14.03.2019, 19:00 - 19:50 Vortrag und 20:30 - 22:00 h GV
Ort:	Wetzikon, Altersheim Wildbach, Grosser Saal
Präsenz:	Hubert Aebischer, Philipp Bachmann, Andreas Böckle, Lucia Braun, Werner Braun, Ueli Busin, Bernard Chevalley, Pedro Fernandes, Margrit Frei, Esther Gfeller, Hans Gfeller, Christian Guyer, Ulrich Heer, Ursel Hubacher, Walter Hunkeler, Paul Keller, Annelies Kloter, Ueli Kloter, Maja Kübler, Manfred Kummli, Esther Kündig, Maia Kunz, Andreas Lanz, Madeleine Lerch, Agnes Lindenmann, Bernadette Merz, René Merz, Eva Mühlebach, Margrit Müller, Franziska Neukom, Marlis Neukom, Philipp Neukom, Willy Neukom, Romy Oberholzer, Ernst Ott, Maurizio Peloso, Peter Phillips, Ruth Phillips, David Schaer, Vera Schaer, Dominik Scheibler, Uwe Scheibler, Monika Schirmer-Abegg, Désirée Schönenberger, Peter Würmli, Elisabeth Zeller, insgesamt 46 stimmberechtigte Mitglieder (s. Anhang 2)
Entschuldigt:	9 Mitglieder (s. Präsenzliste)
Gäste:	-
Protokoll:	Uwe Scheibler
Stimmzählerin:	David Schaer

Ab 19 Uhr zeigt Jonas Landolt (Msc. Umweltwissenschaftler ETHZ) vor der GV den von ihm für das Naturzentrum Pfäffikersee produzierten Film „Perlen am Pfäffikersee“. Der Kurzbericht über diesen Filmvortrag ist im Anhang 1 zu finden.

Generalversammlung

Beginn 20.30 h

1. Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl der Stimmzählerin und des Protokollführers

Monika Schirmer eröffnet die GV, stellt den statutengemässen Versand der Einladung fest, die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die Präsenzliste wird vervollständigt, es sind erfreulicherweise 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Als Stimmzähler wird David Schaer vorgeschlagen und in stiller Wahl gewählt. Als Protokollführer wird Uwe Scheibler gewählt. Die Liste der Entschuldigten wird verlesen.

2. Protokoll der GV vom 08.03.2018

Das Protokoll der letztjährigen GV wird ohne Änderungen und mit bestem Dank an den Ersteller, Uwe Scheibler, einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2018

Eine ausführliche schriftliche Zusammenfassung war der Einladung beigelegt. Diverse Ergänzungen dazu erfolgen von Moni Schirmer mit Bildern.

Christian Guyer berichtet von den ornithologischen Exkursionen, Willy Neukom meint dazu: „Jede Vogelbeobachtung ist ein Highlight.“ Über die Avifauna des Pfäffikersees informiert Walter Hunkele. Die Anzahl an Fitis-Brutpaaren ist massiv zurückgegangen, von 23 Paaren im 2017 auf 7 Paaren in 2018. Erstmals seit 2007 hat ein Kiebitzpaar gebrütet, über den Erfolg ist nichts leider bekannt. 2 Schwarzkehlchenpaare haben ebenfalls gebrütet (2017: 1 Paar), mit Jungen. Eine erfreuliche Anzahl von Drosselrohrsängern sowie 2 Paar Graugänse verrichteten ihr Brutgeschäft im Gebiet. Auch auf den Flossen wurde eifrig Nachwuchs produziert, Feld- und Rohrschwirle haben ebenfalls gebrütet.

Franziska Neukom-Kloter betreut die Fledermäuse, Quartiere werden ermittelt (Bestandstrend erstaunlich stabil), bei Baumassnahmen kann Beratung angefordert werden. Wichtig sind möglichst frühzeitige Infos, weil dann ausreichend Zeit für geeignete Massnahmen zur Verfügung steht.

Ueli Busin informiert über die erfreulichen Tätigkeiten des Obstgartenvereins. Mehrere Pflege- und Ernteeinsätze wurden mit guter Beteiligung durchgeführt. Im Unterschied zu 2017 gab es eine riesige Ernte. Der Most ist erfreulicherweise schon restlos verkauft.

Einen Arbeitseinsatz gab es im Mai beim Wasserreservoir Bühlholz zusammen mit Martin Müllhaupt von der Gemeinde wegen der Ackerkratzdisteln, zudem 3 floristische Begehungen. Dabei zeigte sich erwartungsgemäss ein starker Wandel der vorkommenden Arten.

Die Pflege der Bahnböschung in Oberwetzikon konnte wegen der immer schwierigen Abstimmung mit den SBB nur zu einem kleinen Teil durchgeführt werden. Auf der anderen Seite des Bahndamms wurde auf den Färberwiesen eine Hecke gepflanzt.

Der Herbstinsatz im Robenhauserried war bei schönem Wetter sehr gut besucht.

Der grosse Nistkastenpark wurde unter Leitung von Willy Neukom fachgerecht betreut.

Neu war der Waldtag mit über 130 freiwilligen Helfern, der vor allem von unserem Förster Stefan Burch organisiert und geleitet wurde.

Ende Mai fand zusammen mit Naturschutzkommission Seegräben eine leider schwach besuchte Veranstaltung des kantonsweiten „Festivals der Natur“ statt. Unverständlicherweise hat der Gemeinderat dieses wertvolle beratende Gremium aufgehoben.

Die Unterschriftensammlung für die kantonale Naturinitiative konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Über den Schwerpunkt Amphibienschutzmassnahmen berichtet Dominik Scheibler. Wegen Kompetenzproblemen zwischen Kanton und Gemeinden sowie Fehlern bei der Projektierung der Tössalstrasse gab es dort auch 2018 noch grosse Schwierigkeiten. Auf der Ringwilerstrasse wurde neu ein Barrierenbetrieb eingerichtet, eine deutliche Verbesserung, aber noch keine definitive Lösung.

Nur dank des grossen Einsatzes von Regula Tobler und Karin Würth zusammen mit Dominik Scheibler und weiteren Helferinnen konnten massive Einbussen der Bestände vermieden werden.

Auch die Polizei hat gute Unterstützung geleistet. Die Hoffnungen aus dem Vorjahr haben sich 2018 weitgehend erfüllt. Für diese spannende Tätigkeit sind weitere Helferinnen herzlich willkommen! Karin Würth, die sich viele Jahre für die gefährdeten Tiere engagiert hat, wird diese Tätigkeit aus beruflichen Gründen leider beenden und wird durch mindestens drei neue Freiwillige ersetzt werden müssen.

In Zusammenarbeit mit der Rehkitzrettung Schweiz helfen Franziska und Philipp Neukom den Landwirten beim Wiesenmähen tote Kitze zu vermeiden. Dafür werden vor dem Schnitt die Wiesen mit Drohnen überflogen und die festgestellten „Nester“ mit Holzkisten überstellt. So kann der Bauer darum herum mähen und beim nächsten Mal ist das Kitz dann schon gross und findet wahrscheinlich ein Plätzchen in einer Hecke oder im Wald.

Der NVWS wehrte sich schriftlich gegen die populistischen Aktionen zur vorgetäuschten „Rettung“ des Strandbads. Eine Unterschriftensammlung suggerierte den Leuten, der Badebetrieb sei bedroht. Dabei geht es dem Kanton um die dringend notwendige Umsetzung des Moorschutz-Artikels in der Verfassung. Die Zufahrten für motorisierte Fahrzeuge, die Parkplätze und der Campingplatz sind nämlich schon lange nicht mehr zulässig. Leider reagiert die Politik kaum auf sachliche Argumente.

Das Vereinsorgan, der „Kiebitz“ erschien dreimal. Beiträge von neuen Autorinnen sind sehr erwünscht.

Nach der imposanten und sympathischen Vorstellung der Aktivitäten durch verschiedenste Aktive wird der Jahresbericht über das Vereinsjahr 2018 einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Jahresprogramm 2019

Monika Schirmer stellt das mit der Einladung verschickte detaillierte Programm für 2019 nochmals in einzelnen Punkten vor. Drei Veranstaltungen sind bereits erfolgreich durchgeführt worden. Sie erwähnt als Neuigkeiten insbesondere die Jägerpirsch bei Christian Guyer in Ottenhausen und die Wallis-Exkursion mit Hans Gfeller. Über den lohnenswerten Besuch des neuen Naturzentrums in Pfäffikon orientiert Ernst Ott als Präsident des Fördervereins. Eröffnet wird das Zentrum am 13./14. April und es ist dann jeweils am Mittwoch-Nachmittag und an den Wochenenden geöffnet. Als Mitglied des Grossen Gemeinderats Wetzikon wartet Esther Kündig (Grüne) mit der Idee für einen Parlamentsausflug ins Naturzentrum auf und wird von den Anwesenden einhellig unterstützt.

Über das NVWS-Programm hinaus bieten auch die Nachbarvereine und BirdLife Zürich eine grosse Anzahl und Vielfalt von Veranstaltungen und Kursen an.

Uwe Scheibler regt an, dass sich der NVWS zusammen mit BirdLife Zürich weiterhin für den Schutz der Pfäffikerseelandschaft einsetzt. Aktuell bedrohen politische Aktivitäten, welche den Moorlandschaftsschutz in Frage stellen, wichtige Schutzziele. Auch das Projekt der Westtangente würde einen erheblichen zusätzlichen Eingriff bringen und verkehrstechnisch innerhalb des Siedlungsgebiets die schon kritische Lage weiter verschlechtern.

Mit diesen Anregungen wird das Jahresprogramm ohne Gegenstimme und mit Dank an den Vorstand verabschiedet.

5. Jahresrechnung 2018

Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben sowie die Bilanz per 31.12.2018 wird als Tischvorlage verteilt und von Kassier Andreas Lanz allgemein verständlich erläutert. Bei Einnahmen von knapp Fr. 14'000 und Ausgaben von rund 13'000 Franken beträgt das Vereinsvermögen jetzt gut 20'000 Franken.

Der Mitgliederbestand vergrösserte sich um 14 Personen und beträgt jetzt 221. Der Revisorenbericht wird vom Revisor Manfred Kummli kurz und bündig vorgetragen. Seinem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Décharge für den Vorstand für das Vereinsjahr 2018 folgt die Versammlung einstimmig.

6. Wahlen Vorstand und Revisorinnen

Verabschiedet wird nach 28 Jahren Kassiertätigkeit Peter Phillips. Sein langjähriger und vielfältiger Einsatz zusammen mit seiner Frau Ruth wird von der Präsidentin ausgiebig gewürdigt und von der Versammlung mit grossem Applaus und zwei Präsenten verdankt. Beide werden weiterhin für den Verein aktiv bleiben.

Vorgeschlagen und für die Amtsperiode 2019-2021 jeweils einstimmig gewählt werden:

- a) für den Vorstand: Monika Schirmer-Abegg, Andreas Lanz, Christian Guyer, Ueli Busin, Dominik Scheibler
- b) für das Präsidium: Monika Schirmer-Abegg
- c) für das Aktuariat: weiterhin vakant
- d) für die Revisorinnen: Manfred Kummli, Romy Oberholzer; Ersatzrevisor Martin Zehender

Das Aktuariat bleibt immer noch vakant. Für die Vorstandstätigkeit haben sich 2 Interessentinnen, Vera Schaer und Andreas Böckle gemeldet. Weiter wird der Vorstand auch von Ueli Kloter, Franziska Neukom und Philipp Neukom unterstützt.

7. Anträge

Innert der statutengemässen Frist bis 10 Tage vor der Versammlung sind beim Vorstand keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

- Für die Beiträge für die Jugendförderung bedankt sich Peter Phillips bei der Gemeinde.
- Die Präsidentin stellt noch die Job-Börse vor, diese steht auch auf der Website. Es ergeht ein Aufruf zur Teilnahme an den Kantonsratswahlen 2019.
- Uwe Scheibler macht auf die kritische Lage der Wildbienen aufmerksam und regt deshalb an, Honigbienen-Stände in den Naturschutzgebieten abzuräumen.
- Peter Phillips macht auf den Klimaschutztag am Samstag aufmerksam und ruft zur Teilnahme auf der Polyterrasse in Zürich auf.

- Esther Kündig stellt kurz die kommunale Fuss- und Veloweg-initiative der Grünen Partei vor und bittet um Unterschriften.
- 2020 könnte die DV von BirdLife Zürich in Wetzikon stattfinden. Dafür werden viele helfende Hände gebraucht. Bitte melden und auf den aufgehängten Listen eintragen!

Kurz nach 22 Uhr schliesst die Präsidentin die angeregt verlaufene GV 2019, lädt zum reichhaltigen Kuchenbuffet ein und verabschiedet die anderen Teilnehmerinnen auf den Heimweg.

Ende 22.05 h

Für das Protokoll:



Uwe Scheibler

Anhang 1: Film „Perlen am Pfäffikersee“

Im Unterschied zum Werbeslogan einer Seeanliegergemeinde bezieht sich der Ausdruck „Perlen“ nicht auf ungeschlachte Betonburgen in Seenähe, sondern auf die fast unendlich vielen, kleinen Naturschönheiten am Pfäffikersee. Mit einfachen, aber eindringlichen Bildern versteht es Jonas Landolt, das einzufangen, was in den Medien unter dem schwierigen Begriff der „Biodiversität“ kursiert. Aus über 200 Stunden Filmmaterial unter teilweise unangenehmen Bedingungen ist eine unterhaltsame und überaus lehrreiche Darbietung entstanden, notabene ausschliesslich von den offiziell zugelassenen Wegen und Standorten. Jonas Landolt hat damit auch bewiesen, dass niemand das Wegnetz verlassen muss, um mehr zu sehen, als ein ausgebildeter Biologe zu entdecken vermag!

Nach den kommentierten Filmausschnitten verstanden die gegen 100 Zuschauerinnen aber auch, wie viel Wissen und Erfahrung und Zähigkeit hinter einem solchen Projekt steht. Der Förderverein des neuen Naturzentrums war bei der Wahl des Autors offensichtlich gut beraten.

Ein langer und herzlicher Applaus des begeisterten Publikums beendete die Vorführung.